

Neujahrsmärchen für Kinder

Im „Globus“ wurden am 21. und 22. Dezember 2013 die - wie auch in unserer Kindheit - traditionellen Kinderweihnachtsfeiern mit Märchen, Wettspielen und Geschenken durchgeführt. Die schmucken Kinder konnten nicht nur ein Treffen mit dem Väterchen Frost und dem Schneeflöckchen, sondern auch ein interessantes Märchen in dem märchenhaft geschmückten Saal genießen. Und so begann die Neujahrsvorstellung ...



Der Hauptheld des Märchens war ein kleines Brot und die Mitspieler. Alle spielten gut, die Kostüme waren mit großer Fantasie und gutem Geschmack gestaltet, aber besonders chic sah das Brot aus, auf dessen Kopf ein goldener Hut, an dessen



Hals eine goldene Schmetterlingskrawatte und noch ein vergoldeter Umhang war, aber man schaut nicht in zu viel Gold, sondern es war alles sehr lustig und lebensfroh. Das kleine Brot läuft entsprechend dem Inhalt der Fabel zum Großväterchen Frost und bringt ihm einen Talisman der Freude im Tausch gegen die Kindergeschenke. Auf dem Weg wollen der Hase, der Wolf, der Bär, die Hexe und der Fuchs das kleine Brot aufessen, doch jedes Mal entkommt das kleine Brot mit Hilfe der Kinder, Eltern und verschiedener Ratespieler der Gefahr

und setzt seinen Weg zum Großväterchen Frost fort.

Zum Beispiel müssen die Kinder, damit der Hase das kleine Brot nicht aufisst, ein Stückchen Möhre, das an einer Leine hängt, abbeißen, wobei sie die Hände hinter dem Rücken halten müssen. Damit der Wolf nicht das Brot aufisst, müssen die Kinder ein Lied mit ihm singen und damit der Fuchs es nicht aufisst, schlagen sie ihm vor, irgendetwas zum Tee zu backen und als er spricht, dass er nicht backen kann, müssen die Kinder mit den Mamas am Weihnachtsbaum Komponenten für das Backen finden (z.B. ein Päckchen Vanille, Zimt, Backpulver u.a.)

Aber das lustigste Wettspiel ist beim Bären mit dem launischen Mischka, wo vereinbart wird, das kleine Brot nicht zu essen, wenn die Papas mit den Jungen für ihn Reitpolo spielen. Es wurden Pferde auf Stöcken, Softbälle, Körbe und Spezialzangen dazu vorbereitet. Und dann endeten die Abenteuer des kleinen Brotes, und Väterchen Frost und Schneeflöckchen erschienen.



Jedes Kind saß auf den Knien des Väterchen Frost, sagte seinen Vers auf und erhielt ein Geschenk. Die Kinder waren sehr erfreut. Danke den „Globusianern“ für das prächtige Fest, bravo !!!

Neujahrsvorstellung für Kinder im „Globus“

Die Kinder

wachsen heran, ändern ihren Geschmack, aber sie bleiben noch ein paar Jahre unverändert in ihren Wünschen, die Neujahrsvorstellung im „Globus“ zu besuchen.

Mir

gefällt diese Veranstaltung auch, da ich nirgends eine solche herzliche Atmosphäre und so ein bemerkenswertes Programm gesehen habe, das nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern begeistert. Und auch in diesem Jahr war das keine Ausnahme.



Die Neujahrsvorstellung

war nach den Motiven des Märchens „Das kleine Brot“ nach dem Originalinhalt gestaltet. Die Kinder waren von Anfang an unmittelbar beteiligt. Der Anfang mit der Großmutter erinnerte daran, wie der Teig zu Brot zubereitet wird und danach reiste man mit dem kleinen Brot durch den Wald, brachte die „Freude“ zum Großväterchen Frost.

Jede handelnde Person der Vorstellung war mit ihrem Charme etwas Besonderes. Die prächtigen Kostüme, die zündende Musik, die Mehrzahl der Wettspiele und Überraschungen und das bemerkenswerte kleine Brot selbst, das alles prägte die Vorstellung! Alle Kinder beteiligten sich lebhaft an allen möglichen Wettspielen, Tänzchen, kooperierten und halfen dem kleinen Brot auf seinem ganzen schwierigen und gefährlichen Weg. Dieser Programmteil prägte sich besonders ein und gefiel

auch am meisten. Die Kinder äußerten sich, wenn es möglich wäre, noch mehr und noch schwieriger alles zu machen. Am Ende der Vorstellung konnten die Kinder direkt dem Großväterchen Frost Gedichte aufsagen und Lieder singen. Und schließlich gab es die langersehnten Geschenke und die Süßigkeiten auf dem Tisch.

Nach

Beendigung des Programmes konnten alle, die es wünschten, die Märchenpersonen: Großväterchen Frost, Schneeflöckchen, das kleine Brot, den Fuchs, die Hexe fotografieren. So war es herrlich bei uns und die Fotos blieben zur Erinnerung.

Angenehm

war es, dass dem Programm auch die Eltern Aufmerksamkeit schenken! Mit Begeisterung beteiligten sich die Eltern an den verschiedenen Wettspielen und kamen wieder in der Kindheit an, die schon lange zurückliegt! Die Kinder und Erwachsenen freuten sich und fühlten sich in der Festatmosphäre wohl. Insgesamt waren alle von Herzen fröhlich, und alle sammelten ausschließlich positive Energie für das ganze Jahr 2014.

Ein herzlicher Dank

den Organisatoren und allen, die an der Schaffung und Realisierung dieses Festes beteiligt waren, denn ihnen ist es gelungen, eine hervorragende Stimmung bei diesem Fest zu schaffen! Der Neujahrsabend war ausnehmend fröhlich und kreativ – ein echtes Fest!

Im

nächsten Jahr kommen wir unbedingt wieder. Den Wunsch gibt es bei allen !

Maria Gusenko